

Abreise von Schlesien.

Bekanntlich war der Herzog Karl August von Weimar in den ersten Tagen des Monats Juni 1790 nach Schlesien abgereist, um den Uebungen des preussischen Feldlagers beizuwohnen, welches dort zu Zwecken einer Demonstration gegen Oesterreich und Rußland gebildet worden war.

Um nun seinem Freunde Goethe „statt der Steine und Pflanzen einmal ein mit Kriegeren besätes Feld zu zeigen“ berief der Herzog Goethe zu sich und dieser folgte, Anfangs anscheinend sehr ungern, dem Rufe seines Herrn und reiste in demselben „Chaischen“ welches ihn kurz vorher glücklich von Verona nach Weimar zurückgeführt, am 26. Juli von letzterer Stadt ab.

Am 28. selbigen Monats früh langte Goethe in Dresden an, rastete daselbst einige Tage und reiste am 30. selb. Monats zur Nachtzeit ab von der sächsischen Residenz. Am 31. selbigen Monats besuchte er Stolpen, dessen unterm Schlosse zu Tage tretenden herrlichen Basaltsäulen er in seinem Tagebuche mit